

Bordeaux-Subskription En Primeurs 2016 -Tradition, Besonderheit, Presseberichte und Bewertungen -

Das Verfahren **der Subskription** (lat.: Subscribere) wurde im 17. Jahrhundert auf dem deutschen Buchmarkt eingeführt, um das Erscheinen von ausgefallenen Werken zu ermöglichen, die aufgrund ihres speziellen Inhalts, ihres Umfangs (Enzyklopädien) oder ihrer künstlerischen Gestaltung und Wertsteigerung nur schwer zu bekommen waren.

Im Weinhandel hingegen geht es um Premiumweine, denn der junge Wein noch im Fass, muss der subskribierte Wein bezahlt werden. Erst hiermit erhält der Weinkäufer eine Sicherheit **Wein großer Jahrgänge** später überhaupt zu haben und genießen zu können.



Besonderheit 2016

Eine außerordentliche Besonderheit ist der Subskriptionsverlauf per Mitgliederliste.

Dieses Verfahren ist bei großen Weinjahrgängen bekannt geworden: **Nur die registrierten Mitglieder** schreiben sich in eine Zuteilungs-Liste ein. Die ausgewählten Mitglieder müssen den Wein nach Zuteilung sofort zahlen. Wer nicht zahlt, fällt aus der Liste, und wird voraussichtlich auf lange Jahre keine Chance mehr haben wieder an En Primeurs-Weine teilnehmen zu können, denn es sind Tausende, die darauf warten, dabei sein zu dürfen.

Weinfachzeitschriften schrieben in ihrer Aprilausgabe:

Is En Primeurs-Wines 2016, is the Surprise Vintage?

„The year 2016 started out cold with plenty of rain, providing the foundation for good grape material when the weather turned warm in June. As a result the crop was mature late. About as late as 1945 the last time! - The harvest is small. About as small as the last time the Year 1982! - The best wines are great - there are 98 en primeur- wines that were rated with 19 and 20 points.“

Weltweit beachtete Weinkritiker schrieben über die großen Weine 2016:

„Wie beschreibt man einen Jahrgang, den es so selten gegeben hat? Die Harmonie, Balance und Ausgewogenheit des Jahrgangs 2016 ist ohne Beispiel! Natürlich bemüht man Vergleiche. Sehr gute Harmonie gab es 1961 und 1982, auch da gab es unglaublich viele hervorragend gelungene Weine, aber die zusätzliche Rasse der tollen Säure von 2016 ist unglaublich, die außerordentliche Konzentration und der hohe Alkoholgrad sind wegen der Feinheit des Jahrgangs kaum spürbar, die ungeheuren Tanninmassen sind weich und poliert wie noch nie. 2016 ist weit saftiger als alle bisher von mir verkosteten Jahrgänge. Historisch erfahrene Verkoster ziehen Bordeaux-Jahrgänge 1945 und 1947 hinzu, auch 1928 und 1929 werden erwähnt, letztlich werden aber auch sie verworfen. So etwas wie 2016 – diese Fülle unglaublich guter Weine - gab es selten.“

Freuen Sie sich auf die großen Premium-Weine der Welt

***Ihr
Chateau Royal***